

# **Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Germanistik an der Universität Potsdam**

**Vom 12. Februar 2016**

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 Abs. 1 und 2 sowie 72 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Juli 2015 (GVBl. I/15, [Nr. 18]) in Verbindung mit der Hochschulprüfungsverordnung (HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]) und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Dritten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 22. April 2015 (AmBek. Nr. 6/2015 S. 235) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), in der Fassung der Änderungssatzung vom 26. Februar 2014 (AmBek. UP Nr. 3/2014 S. 35) am 12. Februar 2016 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:<sup>1</sup>

## **Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Abschlussgrad
- § 3 Ziele des Masterstudiums
- § 4 Dauer und Gliederung des Masterstudiums
- § 5 Teilzeitstudium
- § 6 Module und Studienverlauf
- § 7 Masterarbeit
- § 8 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsbestimmungen

Anhang 1: Modulbeschreibungen

Anhang 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese Ordnung gilt für das Masterstudium im Studiengang Germanistik an der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O).

(2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMA-O gehen die Bestimmungen der BAMA-O den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

## **§ 2 Abschlussgrad**

Nach Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte und nach Vorlage der Graduierungsvoraussetzungen verleiht die Universität Potsdam durch die Philosophische Fakultät den Grad eines „Master of Arts“, („M.A.“).

## **§ 3 Ziele des Masterstudiums**

(1) Im Masterstudium im Studiengang Germanistik werden die im Bachelorstudiengang erworbenen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vertieft und erweitert.

Die Studierenden:

- verfügen über Kenntnisse zu Gegenständen, Methoden und Theorien der germanistischen Literatur- und Sprachwissenschaft,
- erwerben durch die Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur und Sprache von ihren Anfängen bis zur Gegenwart Kompetenzen für einen historisch reflektierten und wissenschaftlich begründeten Umgang mit der deutschen Literatur und Sprache,
- sind in Bezug auf das literaturwissenschaftliche Studium mit theoretisch komplexen Positionen und Problemen der Literaturwissenschaft und Literaturtheorie vertraut, haben das literaturgeschichtliche Wissen vertieft und erweitert und sind in der Lage, die historische Bedingtheit von Literatur analytisch zu erfassen,
- verfügen im Bereich Sprachwissenschaft über die Fähigkeit, Struktur, Funktion und historische Entwicklung der deutschen Sprache wissenschaftlich zu beschreiben. Sie verfügen insbesondere über Kenntnisse der Theorien und Methoden der Sprachanalyse, der Grammatik und des Wortschatzes der geschriebenen und gesprochenen Sprache, ihrer Geschichte, der gesprochenen und geschriebenen Varietäten des Deutschen sowie der sprachlichen Kommunikation im deutschsprachigen Raum und im Kontakt zu anderen Sprachen.

(2) Durch die Ausnutzung der Anschlussmöglichkeiten der Literatur- und Sprachwissenschaft an interdisziplinäre Fragestellungen (Editionsphilologie, Mediengeschichte, Medientheorie, Wissenschaftsgeschichte, Wissenschaftstheorie, Kulturgeschichte, Kulturwissenschaft, Schriftgeschichte, Text- und Bildtheorien, Spracherwerb und Sprachverarbeitung) werden umfassende methodische, theoretische und praktische Kompetenzen erworben, die einen Einsatz in vielfältigen Praxisfeldern ermöglichen. Dazu gehört die Lektorentätigkeit an

<sup>1</sup> Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 19. April 2016.

ausländischen Universitäten über den DAAD, an Goethe-Instituten oder in Verlagen; denkbar sind aber auch Tätigkeiten im Bereich des Bibliothekswesens, der Archive, im Kulturmanagement oder im Öffentlichkeitsbereich. Daneben sind Studierende der Germanistik qualifiziert für journalistische Tätigkeiten im Bereich sämtlicher Medien, für dramaturgische Tätigkeiten in Theatern oder als Kommunikationstrainer im Bereich der Wirtschaft.

(3) Um schon während des Studiums Kontakte in der Arbeitswelt zu knüpfen, ist ein Praktikum innerhalb des Masterstudiums Pflicht. Hier festigen die Studierenden ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf praxisorientierte Kommunikations-, Kooperations- sowie Konfliktsituationen und vertiefen die Bereitschaft, eigenständig und verantwortlich zu handeln.

**§ 4 Dauer und Gliederung des Masterstudiums**

Das konsekutive, überwiegend forschungsorientierte Masterstudium im Studiengang Germanistik wird an der Universität Potsdam als Ein-Fach-Studium mit einer Regelstudienzeit (Vollzeitstudium) von 4 Semestern und 120 Leistungspunkten angeboten.

**§ 5 Teilzeitstudium**

Das Masterstudium im Studiengang Germanistik ist für ein Teilzeitstudium geeignet. Ein Teilzeitstudium setzt die Beratung bei der Fachstudienberatung voraus, mit dem Ziel, einen individuellen Studienplan zu erstellen. Ein Nachweis über die Beratung ist dem Antrag auf Teilzeitstudium nach § 3 der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Potsdam (Teilzeitordnung) beizulegen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Teilzeitordnung.

**§ 6 Module und Studienverlauf**

(1) Das Masterstudium im Studiengang Germanistik setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
Das Masterstudium gliedert sich in einen Hauptbereich (I), den alle Studierenden absolvieren müssen, und in einen Schwerpunktbereich (II), in dem ein Schwerpunkt gewählt werden kann. In diesen Bereichen werden Wahlpflichtmodule angeboten, die sich in der Form der Prüfungsleistung unterscheiden (Varianten A bis C möglich). Mindestens in einem der Wahlpflichtmodule muss einmal Variante A (Modulprüfung Prüfungsgespräch) belegt werden.		

<b>I Hauptbereich</b>		
Im Hauptbereich werden Pflichtbereiche (Literaturwissenschaft) und Wahlpflichtbereiche (Sprachwissenschaft) angeboten, aus denen Modulvarianten gewählt werden können.		
<b>I 1 Pflichtbereiche</b>		
In der Literaturwissenschaft müssen drei Pflichtbereiche (LW-H1, LW-H2, LW-H3) im Umfang von insgesamt 27 Leistungspunkten erfolgreich absolviert werden. Jeder Pflichtbereich wird jeweils als Variante A (Modulprüfung Prüfungsgespräch) oder als Variante B (Modulprüfung Hausarbeit) angeboten. Je Pflichtbereich darf nur ein Modul absolviert werden. In mindestens einem Pflichtbereich muss die Variante B belegt werden.		
Wahlpflichtmodule (27 LP)		
Pflichtbereich LW-H1		
LW-H1 (A)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Textanalyse und Interpretation (Variante A)	9
LW-H1 (B)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Textanalyse und Interpretation (Variante B)	9
Pflichtbereich LW-H2		
LW-H2 (A)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Literatur als kulturelles Gedächtnis (Variante A)	9
LW-H2 (B)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Literatur als kulturelles Gedächtnis (Variante B)	9
Pflichtbereich LW-H3		
LW-H3 (A)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Literaturen, Medien, Kulturen (Variante A)	9
LW-H3 (B)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Literaturen, Medien, Kulturen (Variante B)	9
<b>I 2 Wahlpflichtbereiche</b>		
In der Sprachwissenschaft müssen drei der vier Wahlpflichtbereiche (SW-H1, SW-H2, SW-H, SW-H4) im Umfang von insgesamt 27 Leistungspunkten erfolgreich absolviert werden. Jeder Wahlpflichtbereich wird als Variante A (Modulprüfung Prüfungsgespräch), Variante B (Modulprüfung Hausarbeit) und Variante C (Modulprüfung Klausur) angeboten. Je Wahlpflichtbereich darf nur ein Modul absolviert werden. In mindestens einem Wahlpflichtbereich muss die Variante B belegt werden.		
Wahlpflichtmodule (27 LP)		
Wahlpflichtbereich SW-H1		
SW-H1 (A)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen (Variante A)	9

SW-H1 (B)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen (Variante B)	9
SW-H1 (C)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen (Variante C)	9
<b>Wahlpflichtbereich SW-H2</b>		
SW-H2 (A)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Mündliche und schriftliche Kommunikation (Variante A)	9
SW-H2 (B)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Mündliche und schriftliche Kommunikation (Variante B)	9
SW-H2 (C)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Mündliche und schriftliche Kommunikation (Variante C)	9
<b>Wahlpflichtbereich SW-H3</b>		
SW-H3 (A)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht (Variante A)	9
SW-H3 (B)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht (Variante B)	9
SW-H3 (C)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht (Variante C)	9
<b>Wahlpflichtbereich SW-H4</b>		
SW-H4 (A)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul DaF/DaZ (Variante A)	9
SW-H4 (B)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul DaF/DaZ (Variante B)	9
SW-H4 (C)	Vertiefungsmodul: Hauptmodul DaF/DaZ (Variante C)	9
<b>II Schwerpunktbereiche</b>		
Es werden zwei Schwerpunktbereiche angeboten. Die Studierenden belegen entweder den Schwerpunktbereich Literaturwissenschaft <b>oder</b> den Schwerpunktbereich Sprachwissenschaft. Im gewählten Schwerpunkt müssen insgesamt 24 LP erfolgreich absolviert werden. Ein Wechsel der Schwerpunktbereiche ist nicht möglich.		
<b>Schwerpunktbereich Literaturwissenschaft</b>		
<b>II 1 Pflichtmodul (6 LP)</b>		
LW-F	Forschungskolloquium Literaturwissenschaft	6

<b>II 2 Wahlpflichtbereiche</b>		
Es werden vier Wahlpflichtbereiche angeboten, aus denen zwei Bereiche im Umfang von insgesamt 18 Leistungspunkten erfolgreich absolviert werden müssen.		
In jedem der Wahlpflichtbereiche kann zwischen den Modulvarianten A (Prüfungsgespräch) und B (Hausarbeit oder Projektarbeit) gewählt werden. Je Wahlpflichtbereich darf nur ein Modul absolviert werden.		
<b>Wahlpflichtmodule (18 LP)</b>		
<b>Wahlpflichtbereich LW-S1</b>		
LW-S1 (A)	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Schrift, Buch und Medien: Schriftgeschichte und Buchkultur (Variante A)	9
LW-S1 (B)	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Schrift, Buch und Medien: Schriftgeschichte und Buchkultur (Variante B)	9
<b>Wahlpflichtbereich LW-S2</b>		
LW-S2 (A)	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Literaturtheorie und Wissenschaftsgeschichte (Variante A)	9
LW-S2 (B)	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Literaturtheorie und Wissenschaftsgeschichte (Variante B)	9
<b>Wahlpflichtbereich LW-S3</b>		
LW-S3 (A)	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Germanistische Literaturwissenschaft (Variante A)	9
LW-S3 (B)	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Germanistische Literaturwissenschaft (Variante B)	9
<b>Wahlpflichtbereich LW-S4</b>		
LW-S4 (A)	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Theorien und Methoden angrenzender Disziplinen (Variante A)	9
LW-S4 (B)	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Theorien und Methoden angrenzender Disziplinen (Variante B)	9
<b>Schwerpunktbereich Sprachwissenschaft</b>		
<b>II 1 Pflichtmodul (6 LP)</b>		
SW-F	Forschungskolloquium Sprachwissenschaft	6
<b>II 2 Wahlpflichtbereiche (18 LP)</b>		
Es werden drei Wahlpflichtbereiche angeboten, aus denen zwei Bereiche im Umfang von insgesamt 18 Leistungspunkten erfolgreich absolviert werden müssen.		
In jedem der Wahlpflichtbereiche kann zwischen den Modulvarianten A (Prüfungsgespräch) und B (Hausarbeit oder Projektarbeit) gewählt werden.		

Wahlpflichtmodule (18 LP)		
Wahlpflichtbereich SW-S1		
SW-S1 (A)	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachenpolitik, Sprachkritik (Variante A)	9
SW-S1 (B)	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachenpolitik, Sprachkritik (Variante B)	9
Wahlpflichtbereich SW-S2		
SW-S2 (A)	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Sprachgebrauch und Sprachvariation (Variante A)	9
SW-S2 (B)	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Sprachgebrauch und Sprachvariation (Variante B)	9
Wahlpflichtbereich SW-S3		
SW-S3 (A)	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Integratives Modul zur deutschen Sprache (Variante A)	9
SW-S3 (B)	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Integratives Modul zur deutschen Sprache (Variante B)	9
Summe der LP der zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule		78
Praktikum		12
Masterarbeit		30
Summe der insgesamt zu absolvierenden LP zu absolvierenden		120

## § 8 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die nach dem Inkrafttreten dieser Ordnung an der Universität Potsdam im Masterstudiengang Germanistik immatrikuliert werden.

(3) Die Fachspezifische Ordnung für das Masterstudium im Fach Germanistik an der Universität Potsdam vom 27. Oktober 2010, AmBek. UP Nr. 1/2011 S. 40, tritt am 30. September 2020 außer Kraft. Es gilt im Übrigen § 32 Abs. 7 BAMA-O.

(2) Die Beschreibungen der im Absatz 1 genannten Module sind im Modulkatalog in Anhang 1 zu dieser Ordnung aufgeführt.

(3) Ein exemplarischer Studienverlaufsplan ist in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

## § 7 Masterarbeit

(1) Sobald die bzw. der Studierende mindestens 75 Leistungspunkte erworben hat, hat die bzw. der Studierende Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas für die Masterarbeit.

(2) Die Masterarbeit hat inklusive der Disputation einen Umfang von 30 Leistungspunkten und sollte 80 Seiten nicht überschreiten.

**Anhang 1: Modulkatalog**

<b>Vertiefungsmodul: Hauptmodul Textanalyse und Interpretation (Variante A) (LW-H1 (A))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul besteht aus zwei Teilveranstaltungen, in denen die Kategorien der Textinterpretation sowie des Textverstehens im übergreifenden und methodischen Zusammenhang vertieft werden. Der Zeitrahmen reicht vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Anhand exemplarischer Analysen sollen literarische Texte in die Geschichte der Gattungen und die unterschiedlichen literarhistorischen Entwicklungen eingeordnet werden. Der Schwerpunkt themenzentrierter und kontextbezogener Textanalysen liegt auf der Frage nach dem Hervorbringen, Rezipieren und Reflektieren von Literatur, auf den Beziehungen zwischen Kunst und Moral, Kunst und Natur, daneben auf der Erarbeitung poetologischer und ästhetischer Regeln und Maximen im jeweiligen historischen Kontext sowie auf der Vermittlung und Reflexion eines analytischen und historisch differenzierten Instrumentariums im Hinblick auf die Textinterpretation und das Textverstehen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden zu analytischem Denken und zur Abstraktion in historischer und systematischer Perspektive befähigt,</li> <li>- können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind,</li> <li>- können Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen entwickeln,</li> <li>- erweitern Kompetenzen zur Einordnung in methodologische und literarhistorische Kontexte,</li> <li>- weisen Fähigkeiten bei der Behandlung von literarischen und kulturellen Klassifizierungs- und Periodisierungskonzepten nach,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einem Prüfungsgespräch nachzuweisen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare				3 LP
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Es sind zwei von drei Seminaren zu belegen.					
Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750 bis 1500	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3

Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. bis 21. Jahrhundert)			

<b>Vertiefungsmodul: Hauptmodul Textanalyse und Interpretation (Variante B) (LW-H1 (B))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul besteht aus zwei Teilveranstaltungen, in denen die Kategorien der Textinterpretation sowie des Textverstehens im übergreifenden und methodischen Zusammenhang vertieft werden. Der Zeitrahmen reicht vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Anhand exemplarischer Analysen sollen literarische Texte in die Geschichte der Gattungen und die unterschiedlichen literarhistorischen Entwicklungen eingeordnet werden. Der Schwerpunkt themenzentrierter und kontextbezogener Textanalysen liegt auf der Frage nach dem Hervorbringen, Rezipieren und Reflektieren von Literatur, auf den Beziehungen zwischen Kunst und Moral, Kunst und Natur, daneben auf der Erarbeitung poetologischer und ästhetischer Regeln und Maximen im jeweiligen historischen Kontext sowie auf der Vermittlung und Reflexion eines analytischen und historisch differenzierten Instrumentariums im Hinblick auf die Textinterpretation und das Textverstehen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden zu analytischem Denken und zur Abstraktion in historischer und systematischer Perspektive befähigt,</li> <li>- können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind,</li> <li>- können Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen entwickeln,</li> <li>- erweitern Kompetenzen zur Einordnung in methodologische und literarhistorische Kontexte,</li> <li>- weisen Fähigkeiten bei der Behandlung von literarischen und kulturellen Klassifizierungs- und Periodisierungskonzepten nach,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einer Hausarbeit zu präsentieren.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (15 Seiten) zu einem der beiden Seminare. 3 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Es sind zwei von drei Seminaren zu belegen.					
Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750 bis 1500	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. bis 21. Jahrhundert)			

<b>Vertiefungsmodul: Hauptmodul Literatur als kulturelles Gedächtnis: Literarizität und Historizität (Variante A) (LW-H2 (A))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt Kompetenzen, welche einen historisch reflektierten Umgang mit der deutschsprachigen Literatur – vom Mittelalter bis zur Gegenwart – ermöglichen. Die Teilgebiete beziehen Literarizität auf Prozesse des historischen Wandels und führen zum Verständnis der historischen Bedingtheit von Literatur in Hinsicht auf Produktion und Entstehung, auf Wahrnehmungs- und Deutungsmuster, aber auch in Hinsicht auf die Verhandlungen von Herrschaft und Macht im Kontext von Mentalitäten, Ideologien und Diskursen. Gefragt wird nicht nur nach der Literatur in historischen Prozessen, sondern auch nach dem Historischen in der Literatur. Nachzugehen ist damit der ‚Erinnerungsarbeit‘, an der sich Literatur beteiligt, den Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses sowie der sprachlichen Verfasstheit von Erinnerung.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern Kompetenzen bei der Anwendung und Problematisierung von Wertungskategorien und Deutungsmustern in Bezug auf z. B. literarische Einzelwerke, Epochendarstellungen, Rezeptionsgeschichte,</li> <li>- entwickeln und vertiefen Verständnis über/Einsicht in den diskursiven Charakter der Literatur und damit über/in ihre vielfache Eingebundenheit in gesellschaftliche Prozesse und entsprechende Wirkmechanismen,</li> <li>- sind in der Lage, komplexe Transformationsvorgänge zwischen Wahrnehmung, Kommunikation und Kunst in ihrer historischen Kontextualisierung zu erfassen und zu vertiefen,</li> <li>- erweitern ihre Kenntnisse zur spezifischen Funktion von Literatur im Prozess der Schaffung von Wissensordnungen in deren jeweiligem kulturellen Kontext und erproben sie im Spannungsfeld zu konkurrierenden Kulturmodellen, zum Verhältnis Mündlichkeit/Schriftlichkeit sowie zu konkurrierenden Medien,</li> <li>- sind in der Lage, in Semindiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einem Prüfungsgespräch nachzuweisen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare.			3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Es sind zwei von drei Seminaren zu belegen.					
Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750 bis 1500	2	Testat und aktive Teilnahme an Semindiskussionen			3

Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. bis 21. Jahrhundert)			

<b>Vertiefungsmodul: Hauptmodul Literatur als kulturelles Gedächtnis: Literarizität und Historizität (Variante B) (LW-H2 (B))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt Kompetenzen, welche einen historisch reflektierten Umgang mit der deutschsprachigen Literatur – vom Mittelalter bis zur Gegenwart – ermöglichen. Die Teilgebiete beziehen Literarizität auf Prozesse des historischen Wandels und führen zum Verständnis der historischen Bedingtheit von Literatur in Hinsicht auf Produktion und Entstehung, auf Wahrnehmungs- und Deutungsmuster, aber auch in Hinsicht auf die Verhandlungen von Herrschaft und Macht im Kontext von Mentalitäten, Ideologien und Diskursen. Gefragt wird nicht nur nach der Literatur in historischen Prozessen, sondern auch nach dem Historischen in der Literatur. Nachzugehen ist damit der ‚Erinnerungsarbeit‘, an der sich Literatur beteiligt, den Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses sowie der sprachlichen Verfasstheit von Erinnerung.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern Kompetenzen bei der Anwendung und Problematisierung von Wertungskategorien und Deutungsmustern in Bezug auf z. B. literarische Einzelwerke, Epochendarstellungen, Rezeptionsgeschichte,</li> <li>- entwickeln und vertiefen Verständnis über/Einsicht in den diskursiven Charakter der Literatur und damit über/in ihre vielfache Eingebundenheit in gesellschaftliche Prozesse und entsprechende Wirkmechanismen,</li> <li>- sind in der Lage, komplexe Transformationsvorgänge zwischen Wahrnehmung, Kommunikation und Kunst in ihrer historischen Kontextualisierung zu erfassen und zu vertiefen,</li> <li>- erweitern ihre Kenntnisse zur spezifischen Funktion von Literatur im Prozess der Schaffung von Wissensordnungen in deren jeweiligem kulturellen Kontext und erproben sie im Spannungsfeld zu konkurrierenden Kulturmodellen, zum Verhältnis Mündlichkeit/Schriftlichkeit sowie zu konkurrierenden Medien,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einer Hausarbeit zu präsentieren.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (15 Seiten) zu einem der beiden Seminare.	3 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Es sind zwei von drei Seminaren zu belegen.					
Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750 bis 1500	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>					
		jedes Semester			
<b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b>					
		keine			
<b>Anbietende Lehrinheit(en):</b>					
		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. bis 21. Jahrhundert)			

<b>Vertiefungsmodul: Hauptmodul Literaturen, Medien und Kulturen (Literatur und Öffentlichkeit; Literatur zwischen anderen Künsten, Medien und Disziplinen; Literaturen und Kulturen im Vergleich) (Variante A) (LW-H3 (A))</b>	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Das Lehrangebot umfasst unter einer kulturwissenschaftlichen und fächerübergreifenden Perspektive die Schrift- und Bildproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart.</p> <p>Interdisziplinär und unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte können in klassischen und neuen Medien, Künsten und Disziplinen (Naturkunde, Medizin, Theologie, Philosophie, Recht usw.) u.a. behandelt werden: die Literaturen in ihrer europäischen Verflechtung, regionale und internationale Kulturkontakte, Ausprägungen der kulturellen und gesellschaftlichen Selbstreflexion in Texten (Handschrift, Druck, Computer) und anderen medialen Formen (Bild, Film usw.), mediale Wechsel (von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck usw.), Bedingungen für die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur (Sozial-, Kultur-, Medien-, Verlagsgeschichte, Lesezirkel usw.), Aspekte literarischer Öffentlichkeit, Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses, ästhetische und ökonomische Aspekte, die diskursive Konstruktion von Geschlecht und Identität.</p> <p>Die trans- und interdisziplinäre Ausrichtung reagiert auf die zunehmend multimedial organisierte Kultur- und Arbeitswelt. Gegenstand sind sowohl parallele, verbindende diskursive Konstruktionen zwischen den unterschiedlichen Medien, Künsten und Disziplinen im jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontext als auch Unterschiede sowie Verschiebungen im Verlauf der Zeit, wobei die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation den Ausgangspunkt für die vergleichenden Analysen bildet.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Fachdisziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte anwenden,</li> <li>- erwerben die Fähigkeit zur Herstellung von medienspezifisch geschärften und historisch differenzierten Analysen in übergreifenden Zusammenhängen,</li> <li>- üben sich in die vergleichende Wissensproduktion ein,</li> <li>- sind vertraut mit trans- und interdisziplinärem Denken,</li> <li>- werden zur kritischen Reflexion der eigenen Wissenschaftsdisziplin befähigt,</li> <li>- sind in der Lage, in Semindiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einem Prüfungsgespräch nachzuweisen.</li> </ul>
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare. 3 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. bis 21. Jahrhundert)			

<b>Vertiefungsmodul: Hauptmodul Literaturen, Medien und Kulturen (Literatur und Öffentlichkeit; Literatur zwischen anderen Künsten, Medien und Disziplinen; Literaturen und Kulturen im Vergleich) (Variante B) (LW-H3 (B))</b>	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Das Lehrangebot umfasst unter einer kulturwissenschaftlichen und fächerübergreifenden Perspektive die Schrift- und Bildproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart.</p> <p>Interdisziplinär und unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte können in klassischen und neuen Medien, Künsten und Disziplinen (Naturkunde, Medizin, Theologie, Philosophie, Recht usw.) u.a. behandelt werden: die Literaturen in ihrer europäischen Verflechtung, regionale und internationale Kulturkontakte, Ausprägungen der kulturellen und gesellschaftlichen Selbstreflexion in Texten (Handschrift, Druck, Computer) und anderen medialen Formen (Bild, Film usw.), mediale Wechsel (von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck usw.), Bedingungen für die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur (Sozial-, Kultur-, Medien-, Verlagsgeschichte, Lesezirkel usw.), Aspekte literarischer Öffentlichkeit, Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses, ästhetische und ökonomische Aspekte, die diskursive Konstruktion von Geschlecht und Identität.</p> <p>Die trans- und interdisziplinäre Ausrichtung reagiert auf die zunehmend multimedial organisierte Kultur- und Arbeitswelt. Gegenstand sind sowohl parallele, verbindende diskursive Konstruktionen zwischen den unterschiedlichen Medien, Künsten und Disziplinen im jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontext als auch Unterschiede sowie Verschiebungen im Verlauf der Zeit, wobei die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation den Ausgangspunkt für die vergleichenden Analysen bildet.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Fachdisziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte anwenden,</li> <li>- erwerben die Fähigkeit zur Herstellung von medienspezifisch geschärften und historisch differenzierten Analysen in übergreifenden Zusammenhängen,</li> <li>- üben sich in die vergleichende Wissensproduktion ein,</li> <li>- sind vertraut mit trans- und interdisziplinärem Denken,</li> <li>- werden zur kritischen Reflexion der eigenen Wissenschaftsdisziplin befähigt,</li> <li>- sind in der Lage, in Semindiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einer Hausarbeit zu präsentieren.</li> </ul>
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (15 Seiten) zu einem der beiden Seminare. <span style="float: right;">3 LP</span>

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. bis 21. Jahrhundert)			

<b>Vertiefungsmodul: Hauptmodul Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen (Variante A) (SW-H1 (A))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modellierung phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen und Beschäftigung mit graphematisch/orthographischen Phänomenen des Deutschen</li> <li>- Diskussion sprachlicher Architektur und der Interaktion verschiedener grammatischer Teilsysteme</li> <li>- vertiefte Analyse ausgewählter grammatischer und lexikalischer Phänomene des Gegenwartsdeutschen und seiner Varietäten und ihrer Zusammenhänge mit extragrammatischen Bereichen wie Pragmatik, Diskurskontext und Informationsstruktur</li> <li>- Diskussion und Analyse von Phänomenen aus Sprachwandel und Sprachvariation im Gegenwartsdeutschen unter der Perspektive von Sprachsystem, Sprachverwendung, Spracherwerb und Sprachkontakt/Mehrsprachigkeit</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, komplexe grammatische und lexikalische Phänomene des Gegenwartsdeutschen und seiner Varietäten zu analysieren,</li> <li>- besitzen einen theoretischen Zugang zu sprachsystematischen Zusammenhängen im Deutschen und können diese typologisch einordnen,</li> <li>- können Phänomene sprachlicher Variation identifizieren und im Hinblick auf systematische grammatische und pragmatische Charakteristika analysieren,</li> <li>- können selbstständig empirische Studien zur Überprüfung grammatischer und lexikalischer Hypothesen entwickeln und durchführen,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einem Prüfungsgespräch nachzuweisen.</li> </ul>	

Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare.		3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminar Diskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminar Diskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Germanistik/Professur für Deutsche Sprache der Gegenwart			

<b>Vertiefungsmodul: Hauptmodul Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen (Variante B) (SW-H1 (B))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modellierung phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen und Beschäftigung mit graphematisch/orthographischen Phänomenen des Deutschen</li> <li>- Diskussion sprachlicher Architektur und der Interaktion verschiedener grammatischer Teilsysteme</li> <li>- vertiefte Analyse ausgewählter grammatischer und lexikalischer Phänomene des Gegenwartsdeutschen und seiner Varietäten und ihrer Zusammenhänge mit extragrammatischen Bereichen wie Pragmatik, Diskurskontext und Informationsstruktur</li> <li>- Diskussion und Analyse von Phänomenen aus Sprachwandel und Sprachvariation im Gegenwartsdeutschen unter der Perspektive von Sprachsystem, Sprachverwendung, Spracherwerb und Sprachkontakt/Mehrsprachigkeit</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, komplexe grammatische und lexikalische Phänomene des Gegenwartsdeutschen und seiner Varietäten zu analysieren,</li> <li>- besitzen einen theoretischen Zugang zu sprachsystematischen Zusammenhängen im Deutschen und können diese typologisch einordnen,</li> <li>- können Phänomene sprachlicher Variation identifizieren und im Hinblick auf systematische grammatische und pragmatische Charakteristika analysieren,</li> <li>- können selbstständig empirische Studien zur Überprüfung grammatischer und lexikalischer Hypothesen entwickeln und durchführen,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einer Hausarbeit zu präsentieren.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (15 Seiten) zu einem der beiden Seminare.			3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professur für Deutsche Sprache der Gegenwart			

<b>Vertiefungsmodul: Hauptmodul Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen (Variante C) (SW-H1 (C))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modellierung phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen und Beschäftigung mit graphematisch/orthographischen Phänomenen des Deutschen</li> <li>- Diskussion sprachlicher Architektur und der Interaktion verschiedener grammatischer Teilsysteme</li> <li>- vertiefte Analyse ausgewählter grammatischer und lexikalischer Phänomene des Gegenwartsdeutschen und seiner Varietäten und ihrer Zusammenhänge mit extragrammatischen Bereichen wie Pragmatik, Diskurskontext und Informationsstruktur</li> <li>- Diskussion und Analyse von Phänomenen aus Sprachwandel und Sprachvariation im Gegenwartsdeutschen unter der Perspektive von Sprachsystem, Sprachverwendung, Spracherwerb und Sprachkontakt/Mehrsprachigkeit</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, komplexe grammatische und lexikalische Phänomene des Gegenwartsdeutschen und seiner Varietäten zu analysieren,</li> <li>- besitzen einen theoretischen Zugang zu sprachsystematischen Zusammenhängen im Deutschen und können diese typologisch einordnen,</li> <li>- können Phänomene sprachlicher Variation identifizieren und im Hinblick auf systematische grammatische und pragmatische Charakteristika analysieren,</li> <li>- können selbstständig empirische Studien zur Überprüfung grammatischer und lexikalischer Hypothesen entwickeln und durchführen,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nachzuweisen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) zu einem der beiden Seminare.			3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professur für Deutsche Sprache der Gegenwart			

Vertiefungsmodul: Hauptmodul Mündliche und schriftliche Kommunikation (Variante A) (SW-H2 (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i>            Im Bereich der mündlichen Kommunikation:            - Theorien und Methoden der Gesprächsanalyse und Kommunikationslinguistik            - Struktur- und Funktionsanalysen gesprochensprachlicher Interaktion im alltäglichen sowie im institutionellen Rahmen            - Beschreibungen der Erscheinungsformen der gesprochenen Sprache            - Analyse von Dimensionen der interkulturellen Kommunikation            Im Bereich der schriftlichen Kommunikation:            - Theorien und Methoden der Textlinguistik            - Beschreibung der semiotischen Dimensionen der Textkonstitution            - Beschreibungen der Erscheinungsformen der geschriebenen Sprache            - Analysen der Struktur und Funktion schriftsprachlicher Texte sowie Verfahren der Texttransformation und Textoptimierung</p> <p><i>Qualifikationsziele</i>            Die Studierenden            - verfügen über Fachkenntnisse zu Theorien und Methoden der Kommunikationslinguistik, insbesondere zur Gesprächsanalyse und Textwissenschaft,            - sind in der Lage, mündliche und schriftliche Kommunikation allgemein und nach ausgewählten Aspekten zu beschreiben,            - verfügen über Fachwissen zu Struktur und Organisation von vorwiegend mündlich gehaltenen Gesprächen, das für die Ausbildung praktischer Fertigkeiten im Führen von Gesprächen und im Optimieren von Gesprächsabläufen nützlich ist,            - verfügen über Fachwissen zu Textstruktur, Textverständlichkeit, Textoptimierung und Textmodularisierung bzw. Texttransformation, die für die Ausbildung praktischer Fertigkeiten im Erstellen, Optimieren und Transformieren von Texten nützlich sind,            - sind in der Lage, in Semindiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,            - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einem Prüfungsgespräch nachzuweisen.</p>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare.			3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Semindiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Semindiskussionen			3

Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrereinheit(en):	Germanistik/Professur für Kommunikationstheorie und Linguistik

<b>Vertiefungsmodul: Hauptmodul Mündliche und schriftliche Kommunikation (Variante B) (SW-H2 (B))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i>                      Im Bereich der mündlichen Kommunikation:                      - Theorien und Methoden der Gesprächsanalyse und Kommunikationslinguistik                      - Struktur- und Funktionsanalysen gesprochensprachlicher Interaktion im alltäglichen sowie im institutionellen Rahmen                      - Beschreibungen der Erscheinungsformen der gesprochenen Sprache                      - Analyse von Dimensionen der interkulturellen Kommunikation                      Im Bereich der schriftlichen Kommunikation:                      - Theorien und Methoden der Textlinguistik                      - Beschreibung der semiotischen Dimensionen der Textkonstitution                      - Beschreibungen der Erscheinungsformen der geschriebenen Sprache                      - Analysen der Struktur und Funktion schriftsprachlicher Texte sowie Verfahren der Texttransformation und Textoptimierung</p> <p><i>Qualifikationsziele</i>                      Die Studierenden                      - verfügen über Fachkenntnisse zu Theorien und Methoden der Kommunikationslinguistik, insbesondere zur Gesprächsanalyse und Textwissenschaft,                      - sind in der Lage, mündliche und schriftliche Kommunikation allgemein und nach ausgewählten Aspekten zu beschreiben,                      - verfügen über Fachwissen zu Struktur und Organisation von vorwiegend mündlich gehaltenen Gesprächen, das für die Ausbildung praktischer Fertigkeiten im Führen von Gesprächen und im Optimieren von Gesprächsabläufen nützlich ist,                      - verfügen über Fachwissen zu Textstruktur, Textverständlichkeit, Textoptimierung und Textmodularisierung bzw. Texttransformation, die für die Ausbildung praktischer Fertigkeiten im Erstellen, Optimieren und Transformieren von Texten nützlich sind,                      - sind in der Lage, in Semindiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,                      - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einer Hausarbeit zu präsentieren.</p>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (15 Seiten) zu einem der beiden Seminare.			3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Germanistik/Professur für Kommunikationstheorie und Linguistik			

<b>Vertiefungsmodul: Hauptmodul Mündliche und schriftliche Kommunikation (Variante C) (SW-H2 (C))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Im Bereich der mündlichen Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien und Methoden der Gesprächsanalyse und Kommunikationslinguistik</li> <li>- Struktur- und Funktionsanalysen gesprochensprachlicher Interaktion im alltäglichen sowie im institutionellen Rahmen</li> <li>- Beschreibungen der Erscheinungsformen der gesprochenen Sprache</li> <li>- Analyse von Dimensionen der interkulturellen Kommunikation</li> </ul> <p>Im Bereich der schriftlichen Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien und Methoden der Textlinguistik</li> <li>- Beschreibung der semiotischen Dimensionen der Textkonstitution</li> <li>- Beschreibungen der Erscheinungsformen der geschriebenen Sprache</li> <li>- Analysen der Struktur und Funktion schriftsprachlicher Texte sowie Verfahren der Texttransformation und Textoptimierung</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Fachkenntnisse zu Theorien und Methoden der Kommunikationslinguistik, insbesondere zur Gesprächsanalyse und Textwissenschaft,</li> <li>- sind in der Lage, mündliche und schriftliche Kommunikation allgemein und nach ausgewählten Aspekten zu beschreiben,</li> <li>- verfügen über Fachwissen zu Struktur und Organisation von vorwiegend mündlich gehaltenen Gesprächen, das für die Ausbildung praktischer Fertigkeiten im Führen von Gesprächen und im Optimieren von Gesprächsabläufen nützlich ist,</li> <li>- verfügen über Fachwissen zu Textstruktur, Textverständlichkeit, Textoptimierung und Textmodularisierung bzw. Texttransformation, die für die Ausbildung praktischer Fertigkeiten im Erstellen, Optimieren und Transformieren von Texten nützlich sind,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nachzuweisen.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) zu einem der beiden Seminare.	3 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professur für Kommunikationstheorie und Linguistik			

<b>Vertiefungsmodul: Hauptmodul Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht (Variante A) (SW-H3 (A))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Variationen bis in die Gegenwart unter dem spezifischen Gesichtspunkt der historischen Entwicklung ihrer gesprochenen und geschriebenen Varietäten im deutschsprachigen Raum</li> <li>- Vertiefung des grundlegenden theoretischen Verständnisses für sprachliche Kommunikation als gesellschaftliches Handeln im jeweiligen sozialen, kulturellen und politischen Kontext</li> <li>- Einblicke in Formen und Bedingungen sprachsystematischen Wandels</li> <li>- theoretische und methodische Konzepte zur Analyse historischer und synchroner Kommunikation</li> <li>- kritische Rezeption und Reflexion der sprachgeschichtlichen und varietätenlinguistischen Forschung</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über die methodischen Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung komplexer Sprachverhältnisse,</li> <li>- beherrschen Methoden der linguistischen Beschreibung aus relevanten Teildisziplinen (Grammatik, Soziolinguistik, Sprachgeschichte, Varietätenlinguistik, Dialektologie),</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einem Prüfungsgespräch nachzuweisen.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare.	3 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik/Professur für Geschichte und Variation der deutschen Sprache			

<b>Vertiefungsmodul: Hauptmodul Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht (Variante B) (SW-H3 (B))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Variationen bis in die Gegenwart unter dem spezifischen Gesichtspunkt der historischen Entwicklung ihrer gesprochenen und geschriebenen Varietäten im deutschsprachigen Raum</li> <li>- Vertiefung des grundlegenden theoretischen Verständnisses für sprachliche Kommunikation als gesellschaftliches Handeln im jeweiligen sozialen, kulturellen und politischen Kontext</li> <li>- Einblicke in Formen und Bedingungen sprachsystematischen Wandels</li> <li>- theoretische und methodische Konzepte zur Analyse historischer und synchroner Kommunikation</li> <li>- kritische Rezeption und Reflexion der sprachgeschichtlichen und varietätenlinguistischen Forschung</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über die methodischen Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung komplexer Sprachverhältnisse,</li> <li>- beherrschen Methoden der linguistischen Beschreibung aus relevanten Teildisziplinen (Grammatik, Soziolinguistik, Sprachgeschichte, Varietätenlinguistik, Dialektologie),</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einer Hausarbeit zu präsentieren.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (15 Seiten) zu einem der beiden Seminare.	3 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik/Professur für Geschichte und Variation der deutschen Sprache			

<b>Vertiefungsmodul: Hauptmodul Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht (Variante C) (SW-H3 (C))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Variationen bis in die Gegenwart unter dem spezifischen Gesichtspunkt der historischen Entwicklung ihrer gesprochenen und geschriebenen Varietäten im deutschsprachigen Raum</li> <li>- Vertiefung des grundlegenden theoretischen Verständnisses für sprachliche Kommunikation als gesellschaftliches Handeln im jeweiligen sozialen, kulturellen und politischen Kontext</li> <li>- Einblicke in Formen und Bedingungen sprachsystematischen Wandels</li> <li>- theoretische und methodische Konzepte zur Analyse historischer und synchroner Kommunikation</li> <li>- kritische Rezeption und Reflexion der sprachgeschichtlichen und varietätenlinguistischen Forschung</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über die methodischen Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung komplexer Sprachverhältnisse,</li> <li>- beherrschen Methoden der linguistischen Beschreibung aus relevanten Teildisziplinen (Grammatik, Soziolinguistik, Sprachgeschichte, Varietätenlinguistik, Dialektologie),</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nachzuweisen.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) zu einem der beiden Seminare.	3 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik/Professur für Geschichte und Variation der deutschen Sprache			

Vertiefungsmodul: Hauptmodul Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Variante A) (SW-H4 (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen der kontrastiven Linguistik, der Sprachtypologie, des Sprachkontakts und der interkulturellen Kommunikation</li> <li>- Erarbeitung von Forschungsergebnissen und Analysemethoden im Rahmen der Untersuchung von Zweitsprach- und bilingualen Erstspracherwerbsprozessen, in diesem Zusammenhang auch Auseinandersetzung mit verschiedenen Spracherwerbstheorien</li> <li>- Fragen der didaktisch-methodischen Umsetzung von Lehr- bzw. Lerninhalten, der Evaluation von Lernergebnissen und der Beurteilung von Lehrmaterialien, siehe Module KLIK und SiEV des MA-Fremdsprachenlinguistik, Schwerpunkt DaF (freie Wahl aus diesen Modulen)</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, ausgewählte Phänomene des Deutschen mit Blick auf ihren Erwerb im Deutschen als Zweit- und Fremdsprache kontrastivtypologisch zu analysieren,</li> <li>- sind aufgrund ihrer Kenntnisse über den Erwerb des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache sowie den bilingualen Spracherwerb des Deutschen und einer anderen Sprache formenden Prozesse und Lernerstrategien in der Lage, die Entwicklungen, Erfolge und Misserfolge von Lernern einzuschätzen,</li> <li>- kennen das didaktisch-methodische Instrumentarium, mittels dessen sie Lernprozesse im Unterricht des Deutschen als Zweit- oder Fremdsprache steuern,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einem Prüfungsgespräch nachzuweisen.</li> </ul>	

Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare.		3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminar Diskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminar Diskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professur für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			

Vertiefungsmodul: Hauptmodul Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Variante B) (SW-H4 (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen der kontrastiven Linguistik, der Sprachtypologie, des Sprachkontakts und der interkulturellen Kommunikation</li> <li>- Erarbeitung von Forschungsergebnissen und Analysemethoden im Rahmen der Untersuchung von Zweitsprach- und bilingualen Erstspracherwerbsprozessen, in diesem Zusammenhang auch Auseinandersetzung mit verschiedenen Spracherwerbstheorien</li> <li>- Fragen der didaktisch-methodischen Umsetzung von Lehr- bzw. Lerninhalten, der Evaluation von Lernergebnissen und der Beurteilung von Lehrmaterialien, siehe Module KLIK und SiEV des MA-Fremdsprachenlinguistik, Schwerpunkt DaF (freie Wahl aus diesen Modulen)</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, ausgewählte Phänomene des Deutschen mit Blick auf ihren Erwerb im Deutschen als Zweit- und Fremdsprache kontrastivtypologisch zu analysieren,</li> <li>- sind aufgrund ihrer Kenntnisse über den Erwerb des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache sowie den bilingualen Spracherwerb des Deutschen und einer anderen Sprache formenden Prozesse und Lernstrategien in der Lage, die Entwicklungen, Erfolge und Misserfolge von Lernern einzuschätzen,</li> <li>- kennen das didaktisch-methodische Instrumentarium, mittels dessen sie Lernprozesse im Unterricht des Deutschen als Zweit- oder Fremdsprache steuern,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einer Hausarbeit zu präsentieren.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (15 Seiten) zu einem der beiden Seminare.			3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik/Professur für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			

Vertiefungsmodul: Hauptmodul Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Variante C) (SW-H4 (C))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen der kontrastiven Linguistik, der Sprachtypologie, des Sprachkontakts und der interkulturellen Kommunikation</li> <li>- Erarbeitung von Forschungsergebnissen und Analysemethoden im Rahmen der Untersuchung von Zweitsprach- und bilingualen Erstspracherwerbsprozessen, in diesem Zusammenhang auch Auseinandersetzung mit verschiedenen Spracherwerbstheorien</li> <li>- Fragen der didaktisch-methodischen Umsetzung von Lehr- bzw. Lerninhalten, der Evaluation von Lernergebnissen und der Beurteilung von Lehrmaterialien, siehe Module KLIK und SiEV des MA-Fremdsprachenlinguistik, Schwerpunkt DaF (freie Wahl aus diesen Modulen)</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, ausgewählte Phänomene des Deutschen mit Blick auf ihren Erwerb im Deutschen als Zweit- und Fremdsprache kontrastiv-typologisch zu analysieren,</li> <li>- sind aufgrund ihrer Kenntnisse über den Erwerb des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache sowie den bilingualen Spracherwerb des Deutschen und einer anderen Sprache formenden Prozesse und Lernstrategien in der Lage, die Entwicklungen, Erfolge und Misserfolge von Lernern einzuschätzen,</li> <li>- kennen das didaktisch-methodische Instrumentarium, mittels dessen sie Lernprozesse im Unterricht des Deutschen als Zweit- oder Fremdsprache steuern,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nachzuweisen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) zu einem der beiden Seminare.			3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik/Professur für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			

<b>Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Schrift, Buch und Medien: Schriftgeschichte und Buchkultur (Variante A) (LW-S1 (A))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul legt den Schwerpunkt auf mediale Wechsel, die unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte bearbeitet werden: von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck, vom Buch zur Zeitung und Zeitschrift sowie zu audiovisuellen Medien. Ein besonderer Akzent wird auf den Übergang von der Frühen Neuzeit zur Aufklärung gesetzt (Anfänge eines literarischen Marktes, Rolle der Zensur, Verlags- und Urheberrecht usw.). Am Epochenwandel werden sowohl die Spezifik der sich voneinander abgrenzenden Programmatiken als auch die damit verbundenen Entwicklungen (bis zur Kanonbildung) erarbeitet.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Fähigkeiten zur qualifizierten Analyse der materiellen und medialen Bedingungen der Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur,</li> <li>- besitzen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Umgang mit praktischen Problemen der Edition von Texten,</li> <li>- verfügen über Kompetenz in der Reflexion theoretischer Fragen von Text und Autorschaft,</li> <li>- werden durch ein umfassendes Lehrangebot zur Schrift- und Buchproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart zur Spezialisierung befähigt,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einem Prüfungsgespräch nachzuweisen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare.			3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neue deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. bis 21. Jahrhundert)			

<b>Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Schrift, Buch und Medien: Schriftgeschichte und Buchkultur (Variante B) (LW-S1 (B))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul legt den Schwerpunkt auf mediale Wechsel, die unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte bearbeitet werden: von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck, vom Buch zur Zeitung und Zeitschrift sowie zu audiovisuellen Medien. Ein besonderer Akzent wird auf den Übergang von der Frühen Neuzeit zur Aufklärung gesetzt (Anfänge eines literarischen Marktes, Rolle der Zensur, Verlags- und Urheberrecht usw.). Am Epochenwandel werden sowohl die Spezifik der sich voneinander abgrenzenden Programmatiken als auch die damit verbundenen Entwicklungen (bis zur Kanonbildung) erarbeitet.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Fähigkeiten zur qualifizierten Analyse der materiellen und medialen Bedingungen der Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur,</li> <li>- besitzen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Umgang mit praktischen Problemen der Edition von Texten,</li> <li>- verfügen über Kompetenz in der Reflexion theoretischer Fragen von Text und Autorschaft,</li> <li>- werden durch ein umfassendes Lehrangebot zur Schrift- und Buchproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart zur Spezialisierung befähigt,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nachzuweisen bzw. zu präsentieren.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (15 Seiten) oder 1 Projektbeitrag zu einem der beiden Seminare.			3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neue deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. bis 21. Jahrhundert)			

<b>Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Literaturtheorie und Wissenschaftsgeschichte (Theorien, Methoden, Modelle) (Variante A) (LW-S2 (A))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt sowohl einen Überblick über die Theorieentwicklung in der (nicht nur germanistischen) Literaturwissenschaft in ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen als auch die exemplarische Untersuchung der Leistungsfähigkeit von Methoden sowie die Erprobung von Modellen im jeweiligen historischen Kontext. Eingebübt wird die kritische Auseinandersetzung sowohl mit der Wissenschaftsgeschichte der Germanistik (in ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen) als auch mit Theorien und Methoden, die in der (nicht nur germanistischen) Literaturwissenschaft entwickelt worden sind. Die Aufmerksamkeit richtet sich auf eine Auseinandersetzung mit den theoretisch-methodologischen Paradigmen desjenigen Theorieangebots, das die Diskussion der letzten Jahre geprägt hat (etwa Literaturgeschichtsschreibung, Positivismus, Literatursoziologie, Psychoanalyse, Formalismus, Strukturalismus, Rezeptionsästhetik, Diskursanalyse, Gender Studies, gender-kritisches Querlesen, Dekonstruktion).</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen die erworbenen analytischen Fähigkeiten durch die Einübung der systematischen und historischen Reflexion der Analysekatogorien,</li> <li>- sind zu wissenschaftlich konsistenten und methodisch reflektierten Argumentationen in der Lage,</li> <li>- sind vertraut mit theoretisch-methodologischen Paradigmen, die die Diskussion der letzten Jahre geprägt haben,</li> <li>- verfügen über Überblickswissen über die historische Entwicklung der Literaturwissenschaft, von Theorien und Methoden,</li> <li>- verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Disziplin Germanistik,</li> <li>- können ein kritisches Verständnis des Beitrags des Fachs zum kulturellen Nationalismus entwickeln,</li> <li>- gewinnen die Möglichkeit einer eigenständigen Orientierung in der Literaturwissenschaft und ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einem Prüfungsgespräch nachzuweisen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare.			3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3

Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. bis 21. Jahrhundert)			

<b>Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Literaturtheorie und Wissenschaftsgeschichte (Theorien, Methoden, Modelle) (Variante B) (LW-S2 (B))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt sowohl einen Überblick über die Theorieentwicklung in der (nicht nur germanistischen) Literaturwissenschaft in ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen als auch die exemplarische Untersuchung der Leistungsfähigkeit von Methoden sowie die Erprobung von Modellen im jeweiligen historischen Kontext. Eingeeübt wird die kritische Auseinandersetzung sowohl mit der Wissenschaftsgeschichte der Germanistik (in ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen) als auch mit Theorien und Methoden, die in der (nicht nur germanistischen) Literaturwissenschaft entwickelt worden sind. Die Aufmerksamkeit richtet sich auf eine Auseinandersetzung mit den theoretisch-methodologischen Paradigmen desjenigen Theorieangebots, das die Diskussion der letzten Jahre geprägt hat (etwa Literaturgeschichtsschreibung, Positivismus, Literatursoziologie, Psychoanalyse, Formalismus, Strukturalismus, Rezeptionsästhetik, Diskursanalyse, Gender Studies, gender-kritisches Querlesen, Dekonstruktion).</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen die erworbenen analytischen Fähigkeiten durch die Einübung der systematischen und historischen Reflexion der Analysekatoren,</li> <li>- sind zu wissenschaftlich konsistenten und methodisch reflektierten Argumentationen in der Lage,</li> <li>- sind vertraut mit theoretisch-methodologischen Paradigmen, die die Diskussion der letzten Jahre geprägt haben,</li> <li>- verfügen über Überblickswissen über die historische Entwicklung der Literaturwissenschaft, von Theorien und Methoden,</li> <li>- verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Disziplin Germanistik,</li> <li>- können ein kritisches Verständnis des Beitrags des Fachs zum kulturellen Nationalismus entwickeln,</li> <li>- gewinnen die Möglichkeit einer eigenständigen Orientierung in der Literaturwissenschaft und ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nachzuweisen bzw. zu präsentieren.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (15 Seiten) oder 1 Projektbeitrag zu einem der beiden Seminare.	3 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. bis 21. Jahrhundert)			

<b>Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Germanistische Literaturwissenschaft (Variante A) (LW-S3 (A))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das literaturwissenschaftliche Schwerpunktmodul 3 ist ein Querschnittsmodul, das die literaturwissenschaftlichen Haupt- und Schwerpunktmodule (LW-H1, LW-H2 und LW-H3 sowie LW-S1 und LW-S2) umfasst. Zu wählen sind zwei Seminare aus den genannten Bereichen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen in diesem Querschnittsmodul ihre methodischen, theoretischen und praktischen Kompetenzen im Hinblick auf die Anwendungsmöglichkeiten eines literatur- und kulturwissenschaftlichen Studiums,</li> <li>- bilden spezialisierte Interessen aus durch die Wahl von Seminaren aus den Haupt- und Schwerpunktmodulen,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einem Prüfungsgespräch nachzuweisen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare.		3 LP		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. bis 21. Jahrhundert)			

<b>Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Germanistische Literaturwissenschaft ( Variante B) (LW-S3 (B))</b>			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das literaturwissenschaftliche Schwerpunktmodul 3 ist ein Querschnittsmodul, das die literaturwissenschaftlichen Haupt- und Schwerpunktmodule (LW-H1, LW-H2 und LW-H3 sowie LW-S1 und LW-S2) umfasst. Zu wählen sind zwei Seminare aus den genannten Bereichen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen in diesem Querschnittsmodul ihre methodischen, theoretischen und praktischen Kompetenzen im Hinblick auf die Anwendungsmöglichkeiten eines literatur- und kulturwissenschaftlichen Studiums,</li> <li>- bilden spezialisierte Interessen aus durch die Wahl von Seminaren aus den Haupt- und Schwerpunktmodulen,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nachzuweisen bzw. zu präsentieren.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (15 Seiten) oder 1 Projektbeitrag zu einem der beiden Seminare. 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3

Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. bis 21. Jahrhundert)			

<b>Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Theorien und Methoden angrenzender Disziplinen (Variante A) (LW-S4 (A))</b>			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Zentrum des Moduls steht die ‚Literatur‘ als gemeinsamer Gegenstand unterschiedlicher Disziplinen (Anglistik, Amerikanistik, Romanistik, Slawistik, Vergleichende Literaturwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Medienwissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Sozialwissenschaft). Im Rahmen allgemeiner Fragen der Gegenstandsdiskussion sind u. a. Methoden der Literaturgeschichtsschreibung, historische Entwicklungen einer ‚Weltliteratur‘ oder Konzepte eines literarischen Kanons zu behandeln, aber auch kulturwissenschaftliche Ansätze aus verschiedenen Disziplinen sowie Text-, Fiktions-, Autorschafts-, Identitäts- und Literaturkonzepte im kulturgeschichtlichen Prozess und in Wechselwirkung mit gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und medialen Veränderungen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern ihr in fachwissenschaftlicher, ‚nationaler‘ Perspektive erworbenes literaturhistorisches Wissen im Blick auf Theorien und Methoden um das Bewusstsein für den Stellenwert von ‚Literatur‘ sowie um literaturgeschichtliche Zusammenhänge im internationalen und interdisziplinären Kontext,</li> <li>- verfügen über Fähigkeiten, um bei der Bearbeitung der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen interdisziplinäre Zugänge zu erproben,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einem Prüfungsgespräch nachzuweisen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare.			3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungenbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. bis 21. Jahrhundert)			

<b>Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Theorien und Methoden angrenzender Disziplinen (Variante B) (LW-S4 (B))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Zentrum des Moduls steht die ‚Literatur‘ als gemeinsamer Gegenstand unterschiedlicher Disziplinen (Anglistik, Amerikanistik, Romanistik, Slawistik, Vergleichende Literaturwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Medienwissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Sozialwissenschaft). Im Rahmen allgemeiner Fragen der Gegenstandsdiskussion sind u. a. Methoden der Literaturgeschichtsschreibung, historische Entwicklungen einer ‚Weltliteratur‘ oder Konzepte eines literarischen Kanons zu behandeln, aber auch kulturwissenschaftliche Ansätze aus verschiedenen Disziplinen sowie Text-, Fiktions-, Autorschafts-, Identitäts- und Literaturkonzepte im kulturgeschichtlichen Prozess und in Wechselwirkung mit gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und medialen Veränderungen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern ihr in fachwissenschaftlicher, ‚nationaler‘ Perspektive erworbenes literaturhistorisches Wissen im Blick auf Theorien und Methoden um das Bewusstsein für den Stellenwert von ‚Literatur‘ sowie um literaturgeschichtliche Zusammenhänge im internationalen und interdisziplinären Kontext,</li> <li>- verfügen über Fähigkeiten, um bei der Bearbeitung der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen interdisziplinäre Zugänge zu erproben,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nachzuweisen bzw. zu präsentieren.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (15 Seiten) oder 1 Projektbeitrag zu einem der beiden Seminare. 3 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminar Diskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und Testat und aktive Teilnahme an Seminar Diskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. bis 21. Jahrhundert)			

<b>Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachenpolitik, Sprachkritik (Variante A) (SW-S1 (A))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heranführung an den Forschungsstand im Forschungsfeld ‚Sprache und Sprachen im gesellschaftlichen Kontext‘</li> <li>- Untersuchung gesellschaftlicher und individueller sprachlicher Aspekte innerer wie äußerer Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt aus diachroner und synchroner Sicht mit den Methoden unterschiedlicher linguistischer Teildisziplinen</li> <li>- Auseinandersetzung mit Methoden und Forschungsergebnissen zu Einstellungen zu Sprache, Wahrnehmung von Sprache, perzeptuelle Dialektologie und Sprachideologie</li> <li>- kritische Reflexion historischer wie gegenwärtiger gesellschaftlicher Sprachenverhältnisse</li> <li>- Analyse von institutionellen Eingriffen in die sprachliche Praxis</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, komplexe Sprachenverhältnisse als Ergebnisse innerer und äußerer gesellschaftlicher Mehrsprachigkeitskonstellationen in synchroner wie diachroner Herangehensweise zu analysieren,</li> <li>- verfügen über Einblicke in die Forschungsbereiche Einstellungen zu Sprache, Wahrnehmung von Sprache, perzeptuelle Dialektologie und Sprachideologie,</li> <li>- können hierfür Methoden linguistischer Beschreibung und Analyse aus relevanten Teildisziplinen (Soziolinguistik, Sprachgeschichte, Grammatikforschung, ein- und mehrsprachiger Spracherwerb, Dialektologie, Stilistik und Rhetorik) adäquat einsetzen,</li> <li>- können ihre Kenntnisse anhand der Durchführung eigener Untersuchungen und der Analyse von Fallbeispielen anwenden,</li> <li>- sind in der Lage, in Semindiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einem Prüfungsgespräch nachzuweisen.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare.			3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Semindiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Semindiskussionen			3

Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit(en):	Germanistik/Professuren für Geschichte und Variation der deutschen Sprache, Deutsche Sprache der Gegenwart, Kommunikationstheorie und Linguistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

<b>Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachenpolitik, Sprachkritik (Variante B) (SW-S1 (B))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heranführung an den Forschungsstand im Forschungsfeld ‚Sprache und Sprachen im gesellschaftlichen Kontext‘</li> <li>- Untersuchung gesellschaftlicher und individueller sprachlicher Aspekte innerer wie äußerer Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt aus diachroner und synchroner Sicht mit den Methoden unterschiedlicher linguistischer Teildisziplinen</li> <li>- Auseinandersetzung mit Methoden und Forschungsergebnissen zu Einstellungen zu Sprache, Wahrnehmung von Sprache, perzeptuelle Dialektologie und Sprachideologie</li> <li>- kritische Reflexion historischer wie gegenwärtiger gesellschaftlicher Sprachenverhältnisse</li> <li>- Analyse von institutionellen Eingriffen in die sprachliche Praxis</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, komplexe Sprachenverhältnisse als Ergebnisse innerer und äußerer gesellschaftlicher Mehrsprachigkeitskonstellationen in synchroner wie diachroner Herangehensweise zu analysieren,</li> <li>- verfügen über Einblicke in die Forschungsbereiche Einstellungen zu Sprache, Wahrnehmung von Sprache, perzeptuelle Dialektologie und Sprachideologie,</li> <li>- können hierfür Methoden linguistischer Beschreibung und Analyse aus relevanten Teildisziplinen (Soziolinguistik, Sprachgeschichte, Grammatikforschung, ein- und mehrsprachiger Spracherwerb, Dialektologie, Stilistik und Rhetorik) adäquat einsetzen,</li> <li>- können ihre Kenntnisse anhand der Durchführung eigener Untersuchungen und der Analyse von Fallbeispielen anwenden,</li> <li>- sind in der Lage, in Semindiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nachzuweisen bzw. zu präsentieren.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (15 Seiten) oder 1 Projektbeitrag zu einem der beiden Seminare.			3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminar Diskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminar Diskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Germanistik/Professuren für Geschichte und Variation der deutschen Sprache, Deutsche Sprache der Gegenwart, Kommunikationstheorie und Linguistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			

<b>Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Sprachgebrauch und Sprachvariation (Variante A) (SW-S2 (A))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- synchrone und diachrone Variation im Deutschen, Rekonstruktion und Modellierung aktueller und historischer Sprachwandelphänomene</li> <li>- sprachliche Variation unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt und Spracherwerb</li> <li>- mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch in unterschiedlichen Kontexten und unter unterschiedlichen Kommunikationsbedingungen</li> <li>- Phänomene der Entwicklung und Verwendung unterschiedlicher sprachlicher Stile, Register, Dialekte, Varietäten</li> <li>- sprachliche und außersprachliche Bedingungen unterschiedlicher sprachlicher Praktiken</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, empirische Evidenz zu Sprachgebrauch und Sprachvariation im Deutschen zu erheben, zu analysieren und als Grundlage für die sprachwissenschaftliche Theoriebildung zu nutzen,</li> <li>- sind vertraut mit Modellen sprachlicher Variation und der grammatischen und soziolinguistischen Modellierung von Sprachgebrauch und Sprachverwendung,</li> <li>- können Phänomene sprachlicher Variation erkennen, kontextuell einordnen und für die sprachwissenschaftliche Argumentation und die Rekonstruktion sprachlichen Wandels nutzbar machen,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminar Diskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einem Prüfungsgespräch nachzuweisen.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare.	3 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Geschichte und Variation der deutschen Sprache, Deutsche Sprache der Gegenwart, Kommunikationstheorie und Linguistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			

<b>Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Sprachgebrauch und Sprachvariation (Variante B) (SW-S2 (B))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- synchrone und diachrone Variation im Deutschen, Rekonstruktion und Modellierung aktueller und historischer Sprachwandelphänomene</li> <li>- sprachliche Variation unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt und Spracherwerb</li> <li>- mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch in unterschiedlichen Kontexten und unter unterschiedlichen Kommunikationsbedingungen</li> <li>- Phänomene der Entwicklung und Verwendung unterschiedlicher sprachlicher Stile, Register, Dialekte, Varietäten</li> <li>- sprachliche und außersprachliche Bedingungen unterschiedlicher sprachlicher Praktiken</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, empirische Evidenz zu Sprachgebrauch und Sprachvariation im Deutschen zu erheben, zu analysieren und als Grundlage für die sprachwissenschaftliche Theoriebildung zu nutzen,</li> <li>- sind vertraut mit Modellen sprachlicher Variation und der grammatischen und soziolinguistischen Modellierung von Sprachgebrauch und Sprachverwendung,</li> <li>- können Phänomene sprachlicher Variation erkennen, kontextuell einordnen und für die sprachwissenschaftliche Argumentation und die Rekonstruktion sprachlichen Wandels nutzbar machen,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nachzuweisen bzw. zu präsentieren.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (15 Seiten) oder 1 Projektbeitrag zu einem der beiden Seminare.	3 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Geschichte und Variation der deutschen Sprache, Deutsche Sprache der Gegenwart, Kommunikationstheorie und Linguistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			

<b>Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Integratives Modul zur deutschen Sprache (Variante A) (SW-S3 (A))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchung und Modellierung von Sprache unter Integration unterschiedlicher Perspektiven, insbesondere mit Blick auf Sprachsystem, Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachvariation, Sprachkontakt und Spracherwerb</li> <li>- Gewinnung und qualitative und quantitative Analyse empirischer Daten aus verschiedenen sprachlichen Domänen als Grundlage sprachwissenschaftlicher Theoriebildung</li> <li>- Behandlung von Sprache als Gegenstand unterschiedlicher Disziplinen, die sich mit geistigen und kulturellen Leistungen des Menschen befassen (Germanistische Sprachwissenschaft, Allgemeine Linguistik, Literaturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, Philosophie, Psychologie, Sozial- und Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Kunstgeschichte, Bildungswissenschaft)</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen und ergänzen ihre theoretischen, methodischen und empirischen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft,</li> <li>- erweitern ihre fachwissenschaftliche Perspektive,</li> <li>- sind fähig, Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft Disziplinen- und subdisziplinen übergreifend zu diskutieren,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussionsteilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in einem Prüfungsgespräch nachzuweisen.</li> </ul>	

Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare.		3 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminar Diskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminar Diskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Geschichte und Variation der deutschen Sprache, Deutsche Sprache der Gegenwart, Kommunikationstheorie und Linguistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			

<b>Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Integratives Modul zur deutschen Sprache (Variante B) (SW-S3 (B))</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchung und Modellierung von Sprache unter Integration unterschiedlicher Perspektiven, insbesondere mit Blick auf Sprachsystem, Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachvariation, Sprachkontakt und Spracherwerb</li> <li>- Gewinnung und qualitative und quantitative Analyse empirischer Daten aus verschiedenen sprachlichen Domänen als Grundlage sprachwissenschaftlicher Theoriebildung</li> <li>- Behandlung von Sprache als Gegenstand unterschiedlicher Disziplinen, die sich mit geistigen und kulturellen Leistungen des Menschen befassen (Germanistische Sprachwissenschaft, Allgemeine Linguistik, Literaturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, Philosophie, Psychologie, Sozial- und Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Kunstgeschichte, Bildungswissenschaft)</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen und ergänzen ihre theoretischen, methodischen und empirischen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft,</li> <li>- erweitern ihre fachwissenschaftliche Perspektive,</li> <li>- sind fähig, Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft Disziplinen- und subdisziplinen übergreifend zu diskutieren,</li> <li>- sind in der Lage, in Seminardiskussionen die eigenen Ansichten mündlich darzulegen und die Ansichten der anderen Diskussions Teilnehmer in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nachzuweisen bzw. zu präsentieren.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (15 Seiten) zu einem der beiden Seminare.				3 LP
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Seminar 2	2	Testat und aktive Teilnahme an Seminardiskussionen			3
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Germanistik/Professuren für Geschichte und Variation der deutschen Sprache, Deutsche Sprache der Gegenwart, Kommunikationstheorie und Linguistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache				

<b>Forschungskolloquium Literaturwissenschaft (LW-F)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Kolloquium ist anwendungsorientiert. In dem Modul lernen die Studierenden exemplarisch die 'innere Logik' von Forschung und ihre wissenschaftspraktischen Organisations- und Präsentationsformen kennen. Durch die praktische Anwendung werden Kenntnisse spezieller Themen-, Theorien- und Methodenbereiche gefestigt und vertieft. Dabei soll die Analyse- und Reflexionsfähigkeit gestärkt und die selbständige Vermittlung literaturwissenschaftlicher Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form gefördert werden. Es wird jeweils ein größeres Forschungsfeld vorgestellt, innerhalb dessen aktuelle methodologische Ansätze und Forschungsschwerpunkte exemplarisch erprobt werden, um die selbständige Bearbeitung eines Themas im Rahmen der Masterarbeit anzuregen und zu begleiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen an, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind, um diese in praktische, forschungsrelevante Fragestellungen zu überführen,</li> <li>- erweitern die Reflexionskompetenz mit Blick auf die methodischen, theoretischen und historischen Fragestellungen des Fachs,</li> <li>- vertiefen Fachwissen zu literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion,</li> <li>- verfügen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung literatur- und kulturtheoretischer Ansätze an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen aus den verschiedenen Epochen der Literaturgeschichte und literaturbezogenen Kulturgeschichte,</li> <li>- verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Wissen auf einem professionellen Niveau im Bereich punktueller eigenständiger Forschungsleistungen anzuwenden,</li> <li>- sind in der Lage, Wissen mit Blick auf Planung, Diskussion und Vermittlung mündlich und schriftlich zu präsentieren.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium	2			Vortrag (ca. 20 Minuten) und Portfolio (3-6 Seiten, unbe-notet)	6
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. Bis 21. Jahrhundert)				

<b>Forschungskolloquium Sprachwissenschaft (SW-F)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Kolloquium ist anwendungsorientiert. In dem Modul lernen die Studierenden exemplarisch die 'innere Logik' von Forschung und ihre wissenschaftspraktischen Organisations- und Präsentationsformen kennen. Durch die praktische Anwendung werden Kenntnisse spezieller Themen-, Theorien- und Methodenbereiche gefestigt und vertieft. Dabei soll die Analyse- und Reflexionsfähigkeit gestärkt und die selbständige Vermittlung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form gefördert werden. Es wird jeweils ein größeres Forschungsfeld vorgestellt, innerhalb dessen aktuelle methodologische Ansätze und Forschungsschwerpunkte exemplarisch erprobt werden, um die selbständige Bearbeitung eines Themas im Rahmen der Masterarbeit anzuregen und zu begleiten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden bereits erworbene methodische, analytische und theoretische Kompetenzen an, die Grundlage sprachwissenschaftlichen Arbeitens sind, um diese in praktische, forschungsrelevante Fragestellungen zu überführen,</li> <li>- erweitern die Reflexionskompetenz mit Blick auf die methodischen, analytischen, theoretischen und historischen Fragestellungen des Fachs,</li> <li>- vertiefen Fachwissen zu sprachwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion,</li> <li>- verfügen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung germanistischer sprachwissenschaftlicher Fragestellungen an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen,</li> <li>- verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Wissen auf einem professionellen Niveau im Bereich punktueller eigenständiger Forschungsleistungen anzuwenden,</li> <li>- sind in der Lage, Wissens mit Blick auf Planung, Diskussion, Vermittlung mündlich und schriftlich zu präsentieren.</li> </ul>				
Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium	2			Vortrag (ca. 20 Minuten) und Portfolio (3-6 Seiten, unbe-notet)	6
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Germanistik/Professuren für Geschichte und Variation der deutschen Sprache, Deutsche Sprache der Gegenwart, Kommunikationstheorie und Linguistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache				

<b>Praktikum (P)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	Erstfach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Praktikum kann während des gesamten Masterstudiums absolviert werden. Geeignete Bereiche für das Praktikum sind z.B. die studienrelevante Forschung (Mitarbeit in Forschungsprojekten, Durchführung von Workshops usw.), das wissenschaftliche Publizieren und Lektorieren, Arbeit in Archiven, Bildungs- und Kultureinrichtungen, journalistische Tätigkeit sowie die Kommunikations- bzw. Unternehmensberatung.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden ihre bisher erworbenen Kompetenzen in einem selbst gewählten Berufsfeld an und vertiefen diese,</li> <li>- festigen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf praxisorientierte Kommunikations-, Kooperations- sowie Konfliktsituationen,</li> <li>- vertiefen Kenntnisse, Fertigkeiten sowie die Bereitschaft, eigenständig und verantwortlich zu handeln.</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Praktikum	6 Wochen (240 Stunden)			Bescheinigung über die Durchführung des Praktikums und 1 Praktikumsbericht (5 Seiten) im Rahmen der praktischen Tätigkeit (unbenotet)	12
Häufigkeit des Angebots:		kann jederzeit absolviert werden			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur (Frühe Neuzeit) und Neuere deutsche Literatur (19. Bis 21. Jahrhundert), Geschichte und Variation der deutschen Sprache, Deutsche Sprache der Gegenwart, Kommunikationstheorie und Linguistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			

**Anhang 2: Empfohlener Studienverlaufsplan**

Master Germanistik (für Immatrikulation zum Winter- und zum Sommersemester)

Modulcharakteristika		Fachsemester			
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4
<b>LW-H1: Textanalyse und Interpretation (9 LP)</b>					
LW-H1 (A) oder (B)	Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750 bis 1500	3			
	Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750	3			
	Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart	[3]			
	Modulprüfung	3			
<b>LW-H2: Literatur als kulturelles Gedächtnis (9 LP)</b>					
LW-H2 (A) oder (B)	Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750 bis 1500	3			
	Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750		3		
	Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart		[3]		
	Modulprüfung		3		
<b>LW-H3: Literaturen, Medien, Kulturen (9 LP)</b>					
LW-H3 (A) oder (B)	Seminar 1		3		
	Seminar 2		3		
	Modulprüfung		3		
<b>SW-H1: Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen (9 LP)</b>					
SW-H1 (A) oder (B) oder (C)	Seminar 1	3			
	Seminar 2	3			
	Modulprüfung	3			
<b>SW-H2: Mündliche und schriftliche Kommunikation (9 LP)</b>					
SW-H2 (A) oder (B) oder (C)	Seminar 1	3			
	Seminar 2	3			
	Modulprüfung	3			
<b>SW-H3: Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht (9 LP)</b>					
SW-H3 (A) oder (B) oder (C)	Seminar 1		3		
	Seminar 2			3	
	Modulprüfung			3	
<b>SW-H4: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (9 LP)</b>					
SW-H4 (A) oder (B) oder (C)	Seminar 1		(3)		
	Seminar 2			(3)	
	Modulprüfung			(3)	
<b>LW-S1: Schrift, Buch und Medien: Schriftgeschichte und Buchkultur (9 LP)</b>					
LW-S1 (A) oder (B)	Seminar 1			3	
	Seminar 2			3	
	Modulprüfung			3	
<b>LW-S2: Literaturtheorie und Wissenschaftsgeschichte (9 LP)</b>					
LW-S2 (A) oder (B)	Seminar 1			3	
	Seminar 2			3	
	Modulprüfung			3	
<b>LW-S3: Germanistische Literaturwissenschaft (9 LP)</b>					
LW-S3 (A) oder (B)	Seminar 1			(3)	
	Seminar 2			(3)	
	Modulprüfung			(3)	
<b>LW-S4: Theorien und Methoden angrenzender Disziplinen (9 LP)</b>					
LW-S4 (A) oder (B)	Seminar 1			(3)	
	Seminar 2			(3)	
	Modulprüfung			(3)	

<b>SW-S1: Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachenpolitik, Sprachkritik (9 LP)</b>					
SW-S1 (A) oder (B)	Seminar 1			[3]	
	Seminar 2			[3]	
	Modulprüfung			[3]	
SW-S1 (A) oder (B)	Seminar 1			[3]	
	Seminar 2			[3]	
	Modulprüfung (Hausarbeit oder Projektbeitrag)			[3]	
<b>SW-S2: Sprachgebrauch und Sprachvariation (9 LP)</b>					
SW-S2 (A) oder (B)	Seminar 1			[3]	
	Seminar 2			[3]	
	Modulprüfung			[3]	
<b>SW-S3: Integratives Modul zur deutschen Sprache (9 LP)</b>					
SW-S3 (A) oder (B)	Seminar 1			[(3)]	
	Seminar 2			[(3)]	
	Modulprüfung			[(3)]	
<b>Forschungskolloquien</b>					
LW-F	Forschungskolloquium Literaturwissenschaft			6	
SW-F	Forschungskolloquium Sprachwissenschaft			[6]	
P	Praktikum		12		
	<b>Masterarbeit</b>				30
LP Gesamt		30	30	30	30

[...] alternative Angebote

( ) Wahlpflichtangebote